



Die „SommerrevEnz“ – hier der Auftritt der Band „Human“ im August 2023 – gelten als Highlight im Veranstaltungskalender der Stadt Mühlacker. Allerdings muss das Ferienfestival auf dem Festgelände an der stillen Enz auch gemanagt werden – und dazu braucht es beim gastgebenden Verein einen Finanzverwalter oder eine Finanzverwalterin. Foto: Archiv

Lücke im Team gefährdet „SommerrevEnz“

Förderverein Enzgärten sucht weiterhin dringend einen Kassierer/eine Kassiererin – und bangt im Jubiläumsjahr sogar um seinen Fortbestand. Zehn Jahre nach dem „Sommermärchen“ stehen die ehrenamtlichen Mitstreiterinnen und Mitstreiter für ein lebendiges Gartenschauland.

VON THOMAS EIER

MÜHLACKER. Zehn Jahre sind seit dem „Sommermärchen“ der Mühlacker Gartenschau 2015 vergangen – und im Bemühen, das Gelände auch anschließend in Schuss und lebendig zu erhalten, kommt dem „Förderverein Enzgärten“ eine entscheidende Rolle zu. Gegründet im Oktober 2015 wenige Wochen nach der Abschlussveranstaltung, feiert er ebenfalls Jubiläum – dies allerdings nicht ganz sorgenfrei.

Bei Tausenden von Besucherinnen und Besuchern aus der Stadt und dem Umland sind die ehrenamtlichen Mitstreiterinnen und Mitstreiter vor allem durch ihren Einsatz für das mehrwöchige Sommerfestival ein wichtiger Faktor. Im Jahr nach der Gartenschau unter dem Motto „Enzgärten reloaded“ gestartet, bietet es seit 2017 unter dem neuen Titel „SommerrevEnz“ ein Programm zum Nulltarif, das auf dem Areal der stillen Enz regelmäßig für allgemeine Begeisterung sorgt. Die Reihe gilt längst als Highlight im städtischen Veranstaltungskalender, das keiner mehr missen möchte.

Umso brisanter sind die aktuellen Befürchtungen des Vorsitzenden, Bürgermeister Armin Dauner, der das Amt im Frühjahr vergangenen Jahres von Oberbürgermeister Frank Schneider übernahm. Denn der Förderverein Enzgärten kämpft in der Vorstandschefin in zentraler Position mit einer

Vakanz, die schon Monate andauert. Es fehlt, nachdem Diana Single im vergangenen Herbst wegen neuer beruflicher Herausforderungen die Aufgabe abgeben musste, nach wie vor an einem Vereinskassierer oder einer Vereinskassiererin. Findet sich für diesen Posten kein Kandidat oder keine Kandidatin, könnten die Folgen auch für die große Fangemeinde der „SommerrevEnz“ dramatisch sein: „Es droht die Gefahr“, so Vorsitzender Armin Dauner, „dass die Jubiläumsevents die letzten sein könnten.“

Interimslösung mit einem Trio ist keine Dauerlösung.

Insbesondere für die Organisation des Ferienfestivals ab 2026 ist ein Finanzverwalter/eine Finanzverwalterin dringend vonnöten, weshalb der Vereinsvorsitzende ein Stück weit von einem „Saisongeschäft“ spricht, das den Kassierer/die Kassiererin vor allem rund um die „SommerrevEnz“ fordert. „Laut Satzung braucht es einen Kassierer“, stellt Dauner fest, weshalb die aktuelle Interimslösung mit einem Trio, das in die Bresche gesprungen ist, keine Dauerlösung sein könne. Doch weil bislang die Suche nach einem „offiziellen“ Nachfolger oder einer Nachfolgerin für Diana Single erfolglos blieb, wurde schon die Mitgliederversammlung, die im März hätte stattfinden sollen, verschoben. Im Lauf des Jahres, so Dauner, müsse das Personalproblem gelöst

sein. Ansonsten sei der Fortbestand des Vereins infrage gestellt, der sich neben dem Kraftakt für die „SommerrevEnz“ auch in anderer Weise um die Enzgärten verdient gemacht hat – mit regelmäßigen Pflegeinsätzen zum Beispiel oder der Einrichtung des Bouleplatzes. Im vergangenen Jahr wurde der Förderverein dafür mit dem Bürgerpreis der Bürgerstiftung Mühlacker belohnt.

Die Aufgaben eines ehrenamtlichen Kassierers/einer Kassiererin extern zu vergeben, würde bedeuten, macht Armin Dauner deutlich, dass der Erlös der „SommerrevEnz“ nicht mehr in die Vereinsarbeit und in die Enzgärten, sondern als Honorar direkt an ein Steuerberatungsbüro fließen würde.

Von daher sei die Lage durchaus prekär, wünscht sich der Vorsitzende des Fördervereins, der ansonsten auf eine vollständig und stabil besetzte Vorstandschef bauen kann, dringend jemanden, der die personelle Lücke schließt. Ganz generell, so Dauner, seien neue, jüngere Nachrücker im Verein jederzeit willkommen. „Wir haben ein ganz tolles Team“, wirbt der Vorsitzende für eine Mitarbeit – und dieser Appell geht nicht nur, aber vor allem auch an eine Person, die sich mit kaufmännischen beziehungsweise finanziellen Dingen auskennt und bereit ist, dem Verein aus der Bredouille zu helfen.

➔ Infos gibt es für Interessenten per E-Mail an armin.dauner@enzgarten.de.

Der Förderverein Enzgärten

15. Oktober 2015: Rund 100 Gründungsmitglieder heben den „Förderverein Enzgärten“ aus der Taufe. Ziel ist es, nach der erfolgreichen Gartenschau das Gelände weiter zu pflegen und mit Leben zu erfüllen. Vorsitzender ist bis zu seiner Ablösung durch Bürgermeister Armin Dauner im Frühjahr 2024 OB Schneider persönlich.

2016: Der Förderverein organisiert erstmals ein mehrwöchiges Sommerfestival bei freiem Eintritt, zur Premiere noch unter dem Titel „Enzgärten reloaded“.

2017: Erstmals findet das Sommerprogramm als „SommerrevEnz“ statt.

2021: Sogar in Corona-Zeiten organisiert der Verein ein „SommerrevEnzle“.

2024: Für sein Engagement wird der Förderverein Enzgärten mit dem Bürgerpreis der Bürgerstiftung Mühlacker belohnt.

2025: Die Vorbereitungen für die nächsten „SommerrevEnz“ laufen, nur die Vakanz auf dem Posten des Kassierers/der Kassiererin trübt die Vorfreude. Die im März vorgesehene Mitgliederversammlung wird zunächst verschoben. Die Suche nach einem Nachfolger/einer Nachfolgerin dauert an. *the*